

Reise-Aussichten 2022 am Markt Deutschland

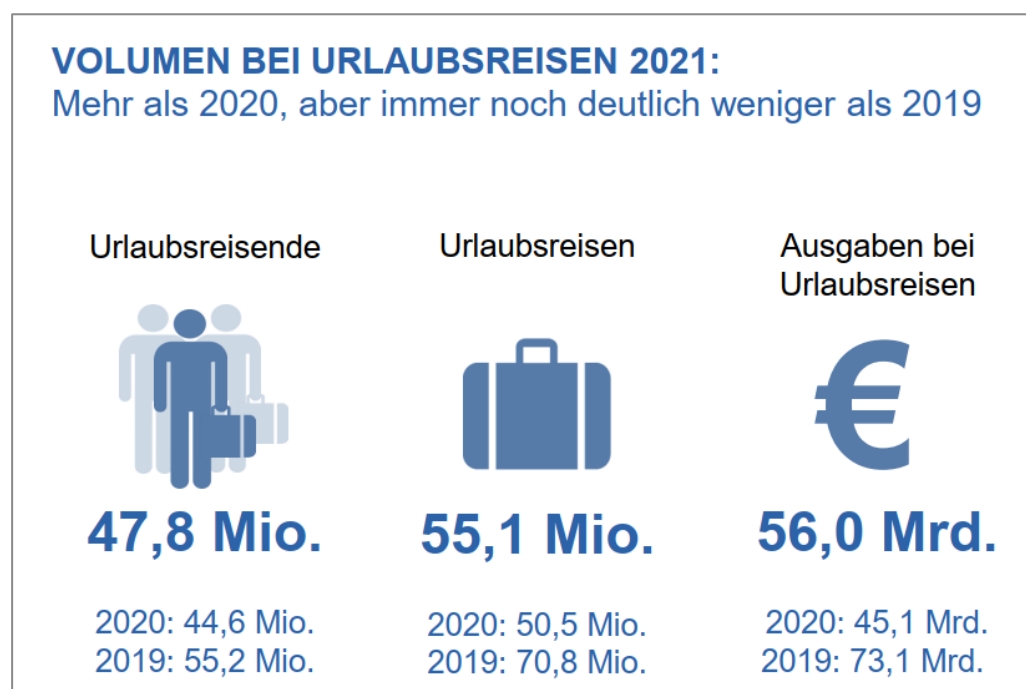
Ergebnisse der deutschen Reiseanalyse

2021 Erste Zeichen der Erholung

2021 haben 47,8 Mio. Deutsche (deutschsprachige Wohnbevölkerung über 14 Jahre) eine Urlaubsreise unternommen. Die Urlaubsreiseintensität, also der Anteil der Bevölkerung, der im Jahr mindestens eine Urlaubsreise von mindestens 5 Tagen Dauer gemacht hat, lag im Jahr 2021 bei 68%. Dieser Wert ist gegenüber dem Vorjahr (63%) angestiegen, bleibt aber weiterhin unter dem Vorkrisen-Niveau von 2019 (78%). Die Anzahl der Urlaubsreisen stieg gegenüber 2020 um fast 5 Mio. auf 55,1 Mio.

Die Reiseausgaben stiegen um 24% und beliefen sich auf insgesamt 56 Mrd. €. Diese Werte zeigen eine positive Entwicklung in Richtung des Niveaus vor der Pandemie.

Die Zahlen der Kurzurlaubsreisen (mit einer Dauer von 2-4 Tagen) liegen leicht über denen des Vorjahres aber ebenso unter denen von 2019: Insgesamt wurden rund 51 Mio. Kurzurlaubsreisen mit Gesamtausgaben von 15,4 Mrd. € unternommen.



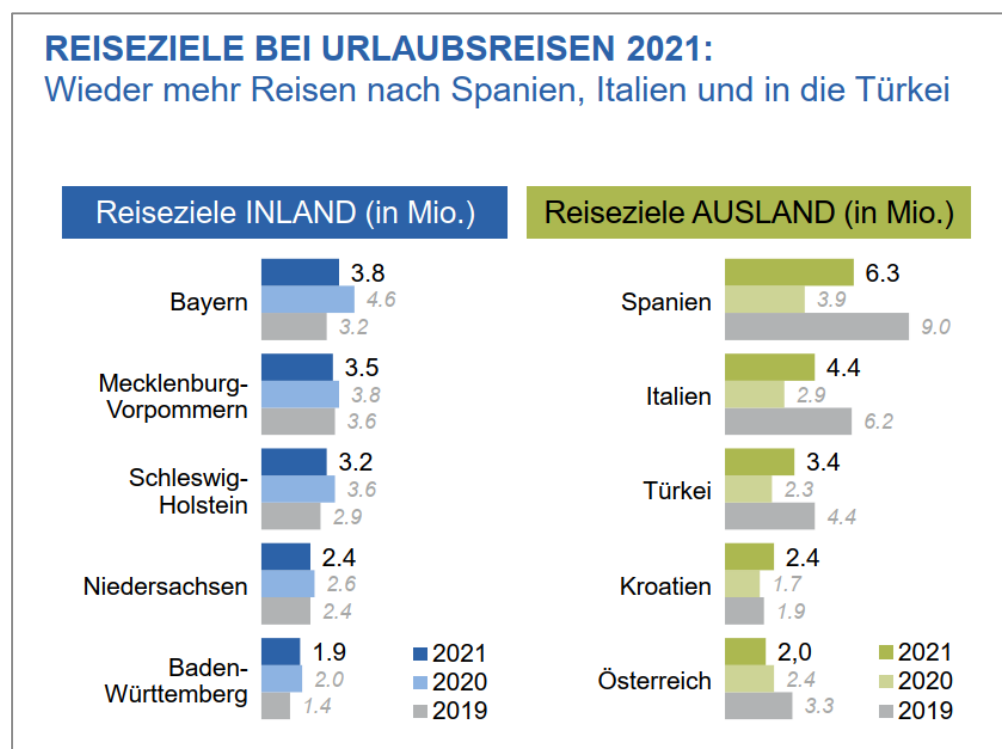
Volumenkennziffern der Urlaubsreisen 2021

Quelle: FUR Deutsche Reiseanalyse 2022, Präsentation erster ausgewählter Ergebnisse)

Mehr Auslandsreisen als im Vorjahr

Nach den starken Marktanteilsverlusten der Auslandsreisen im Jahr 2020 erholt sich die Situation zunehmend. 63% aller Urlaubsreisen führten 2021 ins Ausland (2020: 55%, 2019: 74%) und dabei vor allem nach Spanien, Italien und in die Türkei. Kroatien ist neu in den Top 5 mit einem höheren Volumen als vor der Pandemie. Österreich verliert 2021 durch den Totalausfall der Wintersaison noch einmal gegenüber 2020.

Deutschland ist mit einem Anteil von 37% aller Urlaubsreisen mit Abstand zwar nach wie vor das wichtigste Reiseziel der Deutschen, gegenüber 2020 ist aber ein Rückgang von über 2 Mio. Reisen zu verzeichnen. Der Inlandsreiseanteil liegt aber deutlich über dem von 2019. Von den Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage Dauer) führten im Jahr 2021 über 80% ins Inland.



Urlaubsreiseziele 2021 – Top 10 im In- und Ausland

(Quelle: FUR: Deutsche Reiseanalyse 2022, Präsentation erster ausgewählter Ergebnisse)

Organisation und Buchung von Urlaubsreisen

Die Pauschalreise (39%) gilt bei allen Urlaubsreisen weiterhin als die wichtigste Organisationsform und hat im Zusammenhang mit der häufigeren Wahl von Reisezielen in der Mittelmeerregion 2021 deutlich zugenommen. Das Volumen der übrigen Organisationsformen wie beispielsweise der Einzelbuchung liegt auf dem Niveau von 2020.

Bei den Unterkunftsarten gibt es Zuwächse bei Camping, die vorherrschende Unterkunftsform ist aber immer noch das Hotel.

Die Online-Buchung bleibt nach wie vor der häufigste Buchungsweg und erreicht ein Volumen von fast 22 Mio. Urlaubsreisen. Danach folgt die persönliche Buchung mit einem Volumen von 17,2 Mio. Urlaubsreisen. Beide Buchungswege können gegenüber 2020 zulegen.

Die Österreich-Reisen der Deutschen 2021

Im ersten Jahr der Corona-Pandemie sind die Österreich-Reisen (5+ Tage) der Deutschen um 27% auf 2,4 Mio. gesunken. Aufgrund der ausgefallenen Wintersaison gab es auch 2021 einen weiteren Rückgang von 17%.

Die Österreich-Kurzreisen sind ebenfalls um 20% auf 1,5 Mio. zurückgegangen. Positiv zeigt sich das Interesse an Österreich für die nächsten drei Jahre. Dieses ist nach wie vor hoch und liegt mit 32% sogar über dem Vorkrisenniveau.

Positive Bedingungen für 2022

Bei der Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung haben sich die Erwartungen der Deutschen gegenüber Januar 2021 deutlich verbessert: Zwei Drittel der Bevölkerung erwarten Stabilität oder eine Verbesserung in den kommenden 12 Monaten.

In Hinblick auf die persönliche wirtschaftliche Situation wird von stabilen Verhältnissen ausgegangen: 69% (Vorjahr 68%) erwarten keine Veränderung ihrer persönlichen wirtschaftlichen Situation, 14% (Vorjahr 12%) rechnen mit einer Verbesserung, 18% (Vorjahr 20%) befürchten eine Verschlechterung. Die insgesamt positiv wahrgenommene individuelle wirtschaftliche Situation ist eine wichtige Vorbedingung für den Urlaubstourismus 2022.

Mit 61% befindet sich die Urlaubslust (will ich auf Urlaub fahren?) auf einem Höchststand (Vorjahr 51%), die Faktoren Zeit (72%) und Geld (70%) zum Reisen werden ebenfalls so günstig wie noch nie zuvor eingeschätzt. Eine Reise für 2022 ist bei fast zwei Drittel der Bevölkerung bereits geplant.

Sofern es die Rahmenbedingungen zulassen, kann also davon ausgegangen werden, dass diese Ergebnisse eine positive Urlaubsstimmung ausdrücken und nachfrageseitig gute Startbedingungen für 2022 herrschen. Eine gewisse Unsicherheit bleibt jedoch: Mit 27% liegt der Anteil der Unsicheren zwar deutlich unter dem Wert von 2021, aber immer noch weit über dem Niveau von Januar 2020.

Auswirkungen der Russland-Ukraine-Krise auf das Reiseverhalten

Herausfordernde Rahmenbedingungen wie Katastrophen, Terror oder Kriege, haben den Tourismus in den letzten fünf Jahrzehnten ständig begleitet und können das Urlaubsverhalten der Deutschen sowie den Wunsch zur Umsetzung einer Urlaubsreise bremsen. Die touristischen Effekte von Katastrophen und Konflikten zeigen sich vor allem regional in den betroffenen Zielgebieten und führen dort zu großen Herausforderungen.

Im Zuge der Deutschen Reiseanalyse wurde die Entwicklung der Urlaubsreiseintensität der deutschen Bevölkerung in ausgewählten Krisenjahren erhoben. Die Ergebnisse zeigen, dass solche Krisen primär zu Mitgefühl, Besorgnis und Verunsicherung führen. Solange man jedoch selbst nicht direkt betroffen ist, wirken sie sich langfristig kaum auf das eigene Reiseverhalten aus. Aufgrund der hohen Flexibilität von Tourist:innen werden Zielwahl und Aktivitäten nach der ersten „Schockstarre“ angepasst und trotzdem wieder gereist. Weder die Reaktorkatastrophe in Tschernobyl noch Nine-Eleven hatten einen merklichen Rückgang der Reiseintensität zur Folge.

Die Urlaubsreiseintensität der Deutschen ändert sich also durch Krisen grundsätzlich nicht, mit einer Ausnahme - der Corona Pandemie im Jahr 2020. Hier waren die Grundbedingungen für das Reisen anders, denn einerseits durfte/konnte nicht gereist werden (Grenzübergang war nicht möglich) und andererseits war die Bevölkerung durch weltweite Restriktionen auch direkt persönlich davon betroffen.

17. März 2022

Quellen:

FUR: Deutsche Reiseanalyse 2022, Präsentation erster ausgewählter Ergebnisse
Österreich Werbung: Erste Ergebnisse der RA 2022. Daten mit Österreich-Bezug, Wien, März 2022